

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834**

22 (1.6.1834)

# Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N<sup>ro</sup>. 22.

den 1. Juny 1834.

## D u r l a c h. Stadt = Allmend = Wiesen = Abgab u n d G r a s = V e r k a u f.

Juny

pro 1834.

- Dienstag den 10. von Vormittags 7 Uhr an, die Wiesen auf der Platt und hinter Aue, die Hinterwiesen, Gänswaid, Mastwaid und Apothetersstück, Reiberplag Plotterwiesen und die ehemaligen Amtswiesen.
- Mittwoch den 11. Vormittags die kurze Stücker auf die Pfinz, die Nachtwaidwiesen an der Pfinz, sodann das Tränkbühl, Hdgwiesen, das lange Stück und die kurzen Stücker über'm Graben.
- Donnerstag den 12. Vormittags die neuen Wiesen und das Schußbrett.
- Freitag den 13. Vormittags die Zwingelwiesen, die Wiesen von der Nachtwaid am Entenkoy zwischen den Gräben, und die Wiesen auf der Tagwaid.
- Samstag den 14. Nachmittags die Brächlenswiesen.
- Montag den 16. Vormittags die Wiesen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldle, der Weg und das obere mittlere Stück.
- Dienstag den 17. Vormittags das große Hasenbruch, die Füllwiesen, das Hasnerrainle, der Rokenbühlweg und das Rokenbühlwiesle, das Schneidervogelsstück und das Gdgenstück.
- Mittwoch den 18. Vormittags die Wiesen hinter dem Eilsmorgenbruch, und die neue Wiesen oben am Eilsmorgenbruch, das Dornwäldlein linker Hand der Karlsruher Straße und die Speckwiesen.

### Steigerungs = Bedingungen.

- 1) Alles was versteigert wird, wird für Hagel und Wind verkauft, das heißt, man ist dem Käufer durchaus für nichts gut, wann die Wiesen durch Ueberschwemmung, Kriegs-Verheerung oder dergleichen Unfälle Noth leiden, oder verdorben werden sollten.
- 2) Alle verkauften Bürgerwiesen sind längstens bis zum 30. d. Mts. zu bezahlen jedoch bei Vermeidung doppelter Zahlung nur gegen Anweisung der Stadtverrechnung, wobei jedoch bemerkt wird, daß auch der Theil des Kaufpreises welcher etwa zur Stadtkasse verwiesen wird, binnen gleicher Frist bezahlt werden muß.

- 3) Für diejenigen Wiesen, welche über die Stadt selbst verkauft, ist der Kaufpreis unfehlbar auf Martini 1854 zur Stadtkasse zu entrichten.
  - 4) Alle Käufer haben Bürgschaft zu leisten, und Fremde, welche hier nicht hinlänglich ihres Vermögens wegen bekannt sind, haben sich wegen ihrer Zahlungsfähigkeit durch Attestate von ihren Vorgesetzten zu legitimiren, widrigenfalls sie bei der Steigerung nicht zugelassen werden.
  - 5) Diejenige so zur Stadt noch rückständiges Grasgeld, Ackerzinns oder sonstiges Pachtgeld schuldig sind, werden bei der Steigerung in so lange nicht zugelassen, bis dasselbe abgetragen ist.
  - 6) Sollte an obigen Tagen Regenwetter einfallen, so wird, wann dasselbe nicht besonders anhaltend stark ist, dennoch fortgefahren.
- Durlach, den 24. May 1854.

**Bürgermeister Amt.**  
Weyßer.

vdt. Fesenbeckh,  
Rathschbr.

Durlach. (Weinversteigerung.) Am Donnerstag den 5. des nächsten Monats Juny, Vormittags 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle

12 bis 15 Fuder Weine, vormjährigen Gewächses, in kleinen schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 17. May 1854.  
Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

daß die Pachtbedingungen bei der Steigerung selbst eröffnet werden.

Durlach am 28. May 1854.  
Bürgermeister Amt.  
Weyßer.

vdt. Fesenbeckh.

Durlach. (SandgrubeVerpachtung.) Die Benützung der hiesigen städtischen neuen Sandgrube am Weg bei der Auemer Schweinwaide, wird Montag, den 2. Juny d. J., Morgens 10 Uhr, unter annehmbaren Bedingungen auf hiesigem Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 27. May 1854.  
Bürgermeister - Amt.  
Weyßer.

vdt. Fesenbeckh.

Durlach. (Haltung der HeerdKarrenVerpachtung.) Künftigen Montag, den 2. Juny 1854, Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die Haltung der HeerdKarren für hiesige Stadt im Abstreich auf 6 Jahre öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden,

Durlach. (AckerVersteigerung.) Montag, den 9. Juny 1854, Nachmittags 2 Uhr, werden auf esigem Rathhaus der Johann Georg Haslingers Wittve, folgende Liegenschaft an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

2 Brtl. Acker am untern Gröbinger Weg, neben Jung Jacob Kayser von hier und Gnädigster Herrschaft, wozu die Liebhaber hiermit mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöbt wird.

Durlach den 5. May 1854.  
Bürgermeister - Amt.  
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Carl Ludwig Strzmann, wird Montag den 2. Juny 1854, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause im Executionsweg folgende Liegenschaft, als:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Haus in der Pfingstvorstadt, neben Adam Heng und Andreas Gesell

versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöbt wird.

Durlach den 1. May 1854.  
Bürgermeister - Amt.  
Weyßer.

Privat-Nachrichten.

Den 15. Juli 1834 unwiderrufflich  
wird das schöne, allgemein bekannte, in Wien liegende  
**Brauhaus sammt Garten**  
des  
Vincenz Reuling  
ausgespielt und dem Gewinner als Ablösungssumme  
**Gulden 300,000**  
dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotterie gewinnen  
24000 Treffer fl. 550,000 und 12000 Loose  
im Werthe von = 150,000

zusammen fl. 700,000 vertheilt in Treffer  
von fl. 500,000, fl. 25,000, fl. 15,000 u. s. w.  
Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause  
zu haben: die gestempelten Original-Loose zum  
gesetzlichen Preis von fl. 5 C. M. und bei Ueber-  
nahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf  
Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld,  
in Frankfurt am Main.

#### Bekanntmachung.

Im Interesse des verehrlichen Publikums macht das  
unterzeichnete Handlungshaus hiermit bekannt, daß die  
Register aller Ziehungen von Staats-Lotterie-Anleihen  
und sonstige Verlosungen ic. auf das Pünktlichste bei  
ihm geführt werden, und daß es mit Vergnügen bereit  
ist, den Betheiligten das Schicksal ihrer Nummern, in  
so ferne ihm die betreffende Anfragen franco zukommen,  
unentgeltlich anzuzeigen.

F. E. Fuld in Frankfurt a. M.

Den verehrlichen Bewohnern der Umgegend,  
mache ich hiermit bekannt, daß ich unter dem 16.  
v. M. von Großherzoglich Badischer Hochpreislich-  
ter Sanitäts-Commission die Lizenz als ausübender  
Thierarzt erhalten; und als solcher meine  
Praxis begonnen habe.

Grödingen im May 1834.

Gotthold Hauer,  
Thierarzt.

Aus dem Lambrecht'schen Stiftungsfond sind  
gegen doppelte Versicherung 1000 bis 1200 fl. um  
nachstehende Prozente, theilweis oder im Ganzen  
auszuleihen, nämlich: über 1000 fl. zu 4, 1000 fl.  
zu 4½; von 100 bis 500 fl., 5, und von 500 bis  
1000 fl., zu 4½ Prozent.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Buchdrucker  
Dupß in Durlach.

2 — 300 wie auch 300 fl. Capital liegen zum auslei-  
hen parat und können täglich erhoben werden; wo? ist  
bei Buchdrucker Dupß in Durlach zu erfragen.

Es sind 350 fl. Pflegschaftsgeld um die gewöhn-  
lichen Prozente auszuleihen und können täglich er-  
hoben werden. Das Nähere bei Buchdrucker Dupß  
in Durlach.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum ausleihen be-  
reit, und wo solche täglich erhoben werden können,  
erfährt man bei Buchdrucker Dupß in Durlach.

Bei wem 300 fl. Pflegschaftsgeld aufgenommen  
werden können, erfährt man bei Buchdrucker Dupß  
in Durlach.

Es sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung  
100 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen und bei wem  
solche erhoben werden können, erfährt man bei  
Buchdrucker Dupß in Durlach.

Es können sogleich 2 — 300 fl. um 4½ Prozent  
Zinse aufgenommen werden. Bei wem? sagt  
Buchdrucker Dupß in Durlach.

Es liegen 150 fl. Pflegschaftsgeld parat zu an-  
nehmlichem Prozent gegen gerichtliche Versiche-  
rung. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Logisveränderung und Empfehlung.)  
Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt,  
daß er sein Logis vom Sattler Steinmes verlassen  
und nunmehr beim Schlossermeister Schrot in der  
Jägergasse wohnt; zugleich empfiehlt er seine Ar-  
beit und zeigt an, daß bei ihm immerwährend vor-  
räthige Schuhmacher-Arbeit aller Gattung zu ha-  
ben ist; es empfiehlt sich daher seinen Gönnern  
und Freunden und bittet wie bisher um gereigten  
Zuspruch.

Friedr. Mohr, Schuhmachermeister.

Durlach. (Logis zu vermieten.) In der Her-  
 rengasse dahier, in einer angenehmen Lage ist ein  
 Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern wo-  
 von 3 tapeziert sind, einer Magdkammer, Theil  
 am Speicher, Holzremis, Keller, und kann sogleich  
 oder auf den 25. Jul. 1834 bezogen werden.  
 Nähere Auskunft ertheilt Buchdrucker Dups  
 in hiesiger Stadt.

Lehrling = Gesuch.

Bei einem Schreinermeister wird ein Lehr-  
 junge in die Lehre aufzunehmen gesucht.  
 Nähere Auskunft ertheilt Buchdrucker Dups  
 in Durlach.

Kirchenbuch = Auszüge.

May: Copulirt

am 29. August Carl Heinrich Christian Altfelix,  
 Bürger und Gärtner, Sohn von weil.  
 Christian Altfelix, Bürger und Baum-  
 gärtner und Christine Catharine Labé,  
 Tochter von weil. Wilhelm Labé, Uhr-  
 macher in Weissenstein.

May: Geboren

am 20. Luise Heinricke — Vater: Wilhelm Hein-  
 rich Philipp, Bürger und Schuhmacher-  
 meister.  
 am 22. Christine Catharine — Vater: Carl Hein-  
 rich Egeter, Bürger und Schuhmacher-  
 meister.  
 am 24. Carl Friedrich — Vater: Johann Fried-  
 rich Hochschild, Bürger und Baumwol-  
 lenwebermeister.

May: Gestorben

am 26. Johann Friedrich Jonathan Amann, Bür-  
 ger und Webermeister, ein Ehemann.  
 Alt: 65 Jahre 8 Monate.  
 am 28. Carlina Friedricke Bauer geb. Fesenbeckh,  
 Christian Friedrich Bauer, Bürgers und  
 Färbermeisters Ehefrau. Alt: 36 Jahre  
 6 Monate 4 Tage.

Charade.

Die Erste ist erquickend, wenn's  
 So fällt um den August herum.  
 Die Zweite kühlet übrigens  
 Die Blut der Ernte auch nicht dum.  
 Das Ganze wirft per consequens  
 Im Winter gern die Leute um.  
 Von Pausch und Wein  
 Soll gleichwohl nicht die Rede seyn.

Frucht = Preise vom 31. May in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:	fl.	kr.
Waizen		8	—
Neuer Kernen		8	—
Alter Kernen		5	—
Neu Korn		4	48
Alt Korn		5	50
Gerste		3	18
Welschkorn			
Haber			
Aufgestellt: — Mltr.; Eingeführt: 722 Mltr.;			
Verf.: 722 Mltr.; Neuausgesf. bl.: — Mltr.			

Brod tare.

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen	— Pf.	15	Loth.
Weißbrod zu 6	—	1	9
Schwarzbrod zu 10 kr. soll	—	4	4

Fleisch tare.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	9	fr.
Rind- oder Schmalfleisch	7	—
Kalbsteisch	7	—
Hammelfleisch	7	—
Schweinefleisch	8	—

Allerhand Viktualienpreise vom 31. May.

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	fr.
— — Schweineschmalz	18	—
— — Butter	18	—
Das Maß Holz, hartes, kostet	12	fl. —
Der Centner Heu	2	24 —
Hundert Bund Stroh	22	— —
Lichter, gezogene das Pfund	22	fr.
— gegossene	20	—
Seife	14	—
Schfenunshlitt, rohes	11	—

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.